

Die Flüstertüte

Neues aus Bruckberg



In Tripsdrill

Birkenhofausflug

► Seite 3

Am Chiemsee

12/2 macht Urlaub

► Seite 5

Aus Kambodscha

Besuch von weit her

► Seite 9

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser!

stellen Sie sich vor:

Wir gehen durch Bruckberg und plötzlich funkeln überall kleine Lichten aus Fenstern – **Adventsfenster**, liebevoll

geschmückt, warten darauf, entdeckt zu werden.

24 Stück gibt es in diesem Jahr: u.a. in den Wohngruppen, in der Werkstatt, im Rathaus und sogar bei der Feuerwehr. Wer Lust hat, kann sich auf einen Spaziergang durch den Ort machen und jedes Fenster bewundern. Dazu laden vier Adventsandachten mit dem Posaunenchor ein, immer donnerstags um 18.30 Uhr. Los geht es am 27.11. im Sonnenhof, die Gruppen K2 und K3 eröffnen ihr Adventsfenster mit Nummer 1. Wann, wo, welches Fenster geöffnet wird erfahrt ihr in der nächsten Flüstertüte.

Bevor wir aber in den Advent starten, treffen wir uns am **11.11. zum Martinsumzug**. Aber der November hält auch seine stillen Momente bereit: Wir denken am **Volkstrauertag (16.11.)** an den Frieden, den wir uns so sehr wünschen, und am **Ewigkeitssonntag (23.11.)** an alle Menschen, die im vergangenen Jahr von uns gegangen sind. Eine Filzkugel aus unserer Trauerspirale erinnert uns an sie – ein kleiner, aber bedeutender Abschied, den wir miteinander tragen.

Am **Buß- und Betttag** feiern wir Abendmahl in den Wohngruppen und lassen uns von Gottes Zuspruch Kraft schenken.

Foto Titelseite:

Gruppenleiter Uwe Bombeck verabschiedet Siggi Pfeiffer in den Ruhestand; September 2025

Titelfoto: WfbM Bruckberg

Und natürlich gibt es auch viel zu lachen: Wir durften eine großzügige Spende entgegennehmen, hatten Besuch aus Kambodscha, segneten unsere neuen Mitarbeitenden in einem Willkommensgottesdienst und genossen viel Schönes – ein Ausflug nach Tripsdrill, eine Kerwa im Martinshof und eine fröhliche Kanufahrt.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieser Flüstertüte Freude, Gemeinschaft – und kleine Momente, in denen wir innehalten, lachen und uns auf die kommenden Adventstage freuen können.

Herzlich

Andrea Eitmann

Hallo liebe Wohngruppen,
Ich biete mein Boxspringbett 1,40m x 2,00 m gegen eine Spende an. Das Bett ist in einem guten Zustand. Falls Du/Ihr Interesse habt, meldet euch gerne bei mir Steffen Schmitz. Es besteht die Möglichkeit es bei uns anzuschauen. Schlosswiese 1, Telefonnummer: 320



Inhalt

Vorwort ▶ [Seite 2](#)

Wohnen ▶ [Seite 3 - 9](#)

ATS ▶ [Seite 10](#)

Abschied ▶ [Seite 11](#)

Letzte Seite ▶ [Seite 12](#)

Birkenhofausflug 2025



Wir fahren nach Tripsdrill



Im letzten Jahr besuchten alle Wohngruppen der Birkenhöfe den Zoo Wilhelma. Dieses Jahr haben sich unsere Bewohner einen Ausflug in den Freizeitpark TRIPSDRILL gewünscht.



Bei bestem Wetter, leckerem Essen und mit aufregenden Fahrgeschäften hatten alle einen sehr schönen Tag und unvergessliche Erlebnisse!

Es war für jeden etwas dabei, ob ruhigere Fahrgeschäfte oder die schnellsste Achterbahn in Tripstrill.

Wir sind gespannt, wo es nächstes Jahr hingehrt!

Wohnen

Eine Legende geht!

Nach über 40 Jahren WfbM geht Siggi Pfeiffer in den Ruhestand



Der 30.9.25 war ein Tag, der Siggi Pfeiffer und die Menschen um ihn herum schon eine ganze Weile beschäftigt hat.

Nach über 40 Jahren Werkstatt Bruckberg hieß es nämlich tatsächlich Abschied nehmen. In Rente gehen. Genug gearbeitet.

Und das ist Siggi und uns allen gar nicht so leichtgefallen. Nach so vielen Jahren, da gehört man nämlich einfach dazu. Und ist auch eigentlich gar nicht mehr wegzudenken.

Gemeinsam haben wir uns zum Abschied nochmal an die Stationen von Siggis Arbeitsleben erinnert, an die frühen Anfänge drüben im Schloss, den Abstecher nach Nürnberg, die Jahre bei Norbert Hochreuther, Einsätze bei Playmobil und im Kindergarten und zuletzt dann die Zeit mit seinem langjährigen Weggefährten Uwe Bombeck, mit dem er seit über 30 Jahren eng verbunden ist.

Die Werkstatt ohne Siggi, das wird komisch werden, da wird erst mal etwas fehlen.

Lieber Siggi, wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt und den Start in der Seniorentagesstätte alles Gute, viel Gesundheit und immer ein Lachen auf den Lippen. Danke für alles, wir sehen uns wieder, großes Indianerehrenwort!

Foto / Text: J. Zauner

Herzlich willkommen...

...und Gottes Segen für den Dienst bei Diakoneo

So wurden die Mitarbeitenden empfangen im Willkommengottesdienst in der Martinskirche. Frau Hinkl begrüßte die Mitarbeitenden in der Gemeinschaft der Diakoneo Mitarbeitenden und Karin Appold von der MAV sprach ein Segensgebet und überreichte kleine Willkommensgeschenke. Schön, dass Sie da sind.



Foto / Text: T. Sperr / A. Eitmann

Ein Urlaub am Chiemsee

Buntes Programm für die Urlauber vom Sandhof 12/2

Wir sind in Bruckberg bei Regen losgefahren und um circa 15.15 Uhr bei strahlendem Sonnenschein angekommen. Am nächsten Tag war es Zeit für unseren ersten Ausflug. Dieser hat uns auf den Chiemsee verschlagen: Eine Runde Schiff fahren und zwischendurch das Museum von König Ludwig dem Zweiten besichtigen und eine Runde auf der Herreninsel spazieren. Zum Abendessen ging es dann für uns in das Lokal „Berghof“. Dieser machte seinem Namen alle Ehre. Er war auf einem Berg mit toller Aussicht auf den Chiemsee.

Am Tag darauf sind wir mit der Seilbahn auf den Hochfelln gefahren. Das ist ein Berg der 1674m hoch ist. Wir sind bis zum Gipfel gefahren. Oben angekommen sind wir auch hier eine kleine Runde gelaufen. Von dort oben hatten wir eine tolle Aussicht auf den Chiemsee. Am Schluss haben wir die Freizeit nochmal Revue passieren lassen und sind alle zusammen zu dem Entschluss gekommen, wir merken uns das Haus auf jeden Fall und werden wieder kommen.

Und euch allen können wir die Unterkunft auch sehr empfehlen. Für alle die es interessiert sind, hier schonmal ein Link: <https://chiemsee-barrierefrei.de/> Das ist wirklich ein super schönes Haus, wenn bei euch auch Freizeiten anstehen und ihr noch nicht wisst wohin, ist das definitiv eine gute Option.



Foto/Text: Sandhof 12/2

Spaß beim AWG Stammtisch

Einmal monatlich geselliges Beisammensein



Nach einer langen Pause trifft sich der AWG Stammtisch seit letztem Jahr wieder monatlich. Wir kommen zusammen, um uns über aktuelle Themen, aber auch über die vergangene Zeit, auszutauschen. Das macht uns allen viel Spaß! Zum Beispiel waren wir schon zusammen in Cadolzburg oder haben eine Schifffahrt auf dem Brombachsee gemacht.

Mit dabei sind die Bewohner der Alten Poststraße 25, der STB Str. und seit kurzem auch Herr Onar aus dem Birkenhof. Es ist schön, wie wir miteinander reden, lachen und neue Erlebnisse teilen.

Auch wenn Herr Jöckel leider nicht mehr dabei ist, denken wir oft an ihn und die schönen Momente, die wir gemeinsam hatten. Wir freuen uns auf viele weitere spannende Erlebnisse in der Zukunft!

Foto/Text: J. Kain

Bewohnerversammlung 2025

Oktoberfest im Festsaal



Am Freitag, dem 17.10.25 fand im Schloss unsere diesjährige Bewohnerversammlung statt. Zu Beginn hielt die Bewohnervertretung ihren Jahresbericht. Jeder einzelne Vertreter erzählte den anderen Bewohnern, was im letzten Jahr bei uns im Wohnen Bruckberg passiert ist bzw. welche Neuerungen es gab. Auch der Wohnbereich Erlangen war mit dabei und berichtete uns kurz von deren Neuerungen. Zum Abschluss konnte man Fragen an Frau Hinkl stellen.

Nach dem offiziellen Teil gab es zur Eröffnung des Oktoberfestes Weißwürste mit Brezen und Laugenstangen mit Obatzter für alle.

Neben guter Musik von DJ Holger Mex gab es einen kleinen Wettbewerb im Maßkrug-Stemmen, eine Fotobox und ein Spiel, wo man kleine Salzbrezeln schätzen konnte. Hier haben Alexander Sepp, Carsten Hollerieth und Siggi Pfeiffer super getippt und haben alle drei einen Gutschein für unsere Cafeteria gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

Es war ein sehr gelungenes Fest!



Apfelkuchen

Apfel-Aktion der Beschäftigungsgruppe Alte Poststraße

Vor kurzem waren wir in der Ortschaft spazieren.
Dort gibt es viele Apfelbäume mit gelben Bändern.
Das bedeutet: Hier darf jeder Äpfel pflücken!



Gesagt - Getan
Das Wetter war zwar trüb, aber der Ausflug hat trotzdem viel Spaß gemacht.
Wir haben fleißig Äpfel gesammelt und am Ende einen ganzen Korb voll Äpfel mitgebracht.

Aus den Äpfeln haben wir in unserer Beschäftigungsgruppe Apfelkuchen gebacken.
Das ganze Haus hat wunderbar nach Apfel und Zimt geduftet!
Ein paar Äpfel haben wir aufgehoben – die wollen wir in der Vorweihnachtszeit zu Bratäpfeln machen.

Apfelkuchen alla Beschäftigungsgruppe

Zutaten

Für den Kuchen:

5 Eier
200 g Zucker
250 g Joghurt
1 Päckchen Vanillezucker
1 Päckchen Backpulver
300 g Mehl



Für den Belag:

3 große Äpfel
1 TL Zucker
Etwas Zimt (nach Geschmack)

Für die Streusel:

100 g Butter
100 g Mehl
100 g Zucker
Etwas Zimt

Zubereitung:

1. Die Eier mit dem Zucker schaumig rühren.
2. Joghurt, Vanillezucker und Backpulver dazugeben.
3. Das Mehl einrühren, bis ein glatter Teig entsteht.
4. Den Teig in eine gefettete Springform geben.
5. Die Äpfel schälen, in dünne Scheiben schneiden und mit etwas Zucker (und auf Wunsch Zimt) mischen.
6. Die Apfelscheiben dicht an dicht in den Teig stecken.
7. Für die Streusel Butter, Mehl, Zucker und Zimt verkneten, bis Streusel entstehen.
8. Die Streusel über den Kuchen streuen.
9. Den Kuchen im vorgeheizten Backofen bei 180 °C etwa 30-40 Minuten backen, bis er goldbraun ist.



Der Kuchen duftet wunderbar nach Apfel und Zimt – perfekt für den Herbst und die Vorweihnachtszeit!

Unterwegs auf der Altmühl

Akazienhof 4 und 5 unternehmen eine Kanutour



Gemeinsam mit einigen Jugendlichen von der A4 und A5 sind wir am Montagmorgen bepackt mit unseren Kanus zum Altmühlfluss gefahren. Nach Beladen und Aufteilen der Bootsbesatzung paddelten wir dann schon bei gutem Wetter den Fluss entlang. Die Tour wurde durch gelegentliche Wettkämpfe und kurze Wasserschlachten noch lustiger und bevor wir uns versahen waren wir am Ziel angelangt. Die einzige Pause zwischendurch war eine Bootsrutsche bei Hammermühle, die die Mutigen von uns mit einem breiten Lächeln im Gesicht überwunden haben. Unsere Endstation wurde durch eine leckere Brotzeit bestehend aus Wienerle und Semmeln versüßt. Einige Jungs hatten noch großen Spaß beim



Baden im Fluss. Wegen dem schnell zuziehenden Wetter, haben wir dank vieler helfender Hände und Teamarbeit schnell unser Equipment verstaut und sind rechtzeitig aufgebrochen. Noch auf der Rückfahrt haben wir die glückliche Atmosphäre gespürt.

Spendenübergabe

Fa. Weissmann spendet Schwimm- und Badeausstattung

Am Donnerstag 18.09.2025 waren Susanne und Dietmar Weissmann der **Firma Badehaus Weissmann** GmbH mit einer Spende zu Gast in unserem Sonnenhof. Anlass war die Übergabe von diversen Wasserspielsachen sowie Schwimm- und Badeausstattung. Durch persönliche Kontakte und Erzählungen sind die beiden auf die Bruckberger Schwimmgruppe sowie die Bademöglichkeiten durch unser Freibad am Brüderhaus aufmerksam geworden und erklärten sich freundlicherweise bereit unseren Kinder- und Jugendbereich und die Schwimmgruppe mit diversen Badeutensilien auszustatten. Begeistert nahmen einige Mitglieder unserer Schwimmgruppe und einige Kinder- und Jugendliche aus dem Sonnenhof dann Schwimmwesten, Neoprenanzüge, Schwimbretter, Taucherbrillen, Schwimmbrillen, Schwimmnudeln und Schwimmspielsachen entgegen. Am liebsten hätten alle Schwimm- und Badebegeisterten diese gleich vor Ort ausprobiert. Nun werden die zahlreichen Spenden aber erst einmal verteilt und können dann evtl. noch in diesem Sommer, spätestens dann aber zum Frühling nächsten Jahres ausprobiert werden.



Texte/ Fotos Sonnenhof

Eine lange Flugzeit später



Besuch aus Kambodscha

Viele schöne Momente und zahlreiche erfreuliche Erlebnisse verbinden Natascha und Cillian Newton mit Bruckberg. Es wurde Zeit, diese mal wieder aufzufrischen. Seit mittlerweile fast sieben Jahren leben Natascha und Cillian im weit entfernten Kambodscha. Sie arbeiten dort für die Organisation ICF Cambodia, die es sich zum Ziel gesetzt hat, durch das Sammeln von Spenden die Lebensbedingungen für die einheimische Bevölkerung in Kambodscha zu verbessern. Hierzu zählen vor allem Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche. Beide arbeiten sehr engagiert daran, vor Ort einheimische Bürger aus Kambodscha auch entsprechend qualifikatorisch so auszubilden, dass diese dann nachhaltig vor Ort diese Aufgaben übernehmen können. Es handelt sich also um die klassische Hilfe zur Selbsthilfe.



Vor ihrer Zeit in Kambodscha haben beide ihre Ausbildung in Bruckberg absolviert und waren hierbei unter anderem sehr engagiert im Sportprogramm aktiv, so dass sie bei ihrem Besuch auf viele alte bekannte Gesichter gestoßen sind und der Besuch ein vielseitiges Wiedersehen für viele bedeutet hat.

Zu diesem Zweck waren beide nun mit zwei weiteren Gästen zu Besuch. Zwei ihrer Mitarbeiter hatten sie mit auf Bildungsreise nach Deutschlang gebracht, um Ihnen die pädagogischen Möglichkeiten, Konzepte und Ideen in Deutschland vorstellen und näher bringen zu können. Da durfte ein Besuch in Bruckberg an der alten Wirkungsstätte natürlich nicht fehlen.

Der Besuch in Bruckberg am 26.09. sah einen Besuch in der Werkstatt Bruckberg, der Förderstätte und dem Kinder- und Jugendbereich vor. Ein Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Mitwirkenden des Besuches, namentlich Tino Pinna, Dieter Arnold, Veit Harnisch, sowie Leon Eberlein, Andreas Bornowski und Dominik Lehnert, dies sich Zeit genommen hatten, um den Gästen ihre Tätigkeitsfelder vorzustellen und somit auch ein kleines Stück weit die Empowerment Aufgaben von Natascha und Cillian mit zu unterstützen.

Wir wünschen den beiden und Ihren Mitarbeitenden weiterhin alles Gute und viel Kraft für Ihre Engagement in Kambodscha.

Abschied nach 23 Jahren

Von Prag über Bruckberg in die Rente



Lenka Fakherova wurde im Rahmen einer kleinen Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Viele Jahre war sie maßgeblich an der Nachwuchsarbeit im Berufsbildungsbereich der Werkstatt Bruckberg aktiv und konnte so maßgeblich für die ersten Schritte im Berufsleben unserer Beschäftigten beitragen. Anhand ihrer Hochrechnung waren es ca. 140 Beschäftigte, die in dieser Zeit den BBB durchliefen.

Im Vorfeld der Verabschiedung hatte sie den Kolleginnen und Kollegen eine tschechische Brotzeit spendiert. Eine Vielzahl an leckeren Speisen und Getränke.

Verabschiedet wurde sie mit einem kleinen Gedicht
„Oma willst Du schaukeln, dann geb ich dir Schwung?“
„Ja, komm und gib mir Schwung, mein Herz, dann werd ich wieder jung!“

Viel Dank, bleiben Sie gesund!

Kerwa im Martinshof

Mandeln, Popcorn und Trommelgruppe



„Das Bier schmeckt uns gut, das Popcorn dazu, do is mit der Ärbäd in der Förderstäddn a Ruh“ So klang es im Martinshof zur Bruckberger Kerwa. Die Gruppe 4 hatte sich fesch rausgeputzt und gestaltete die

Fenster kurzerhand zu Kioskfenstern um. Selbst gebrannte Mandeln und Popcornmaschine standen bereit, dazu kühles Radler! Schee wars!

Wir hauen auf die Pauke



...und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Die Seniorengesäßtätte bekam Besuch von der Trommelgruppe der Werkstatt. Alle waren sich einig:

Ein voller Erfolg!

Ein Dank an Günter Häßlein und seine Truppe!



Karl-Heinz Jöckel

geb. 15.03.1963 verst. 22.09.2025

Wir nehmen Abschied von Karl-Heinz Jöckel, der am 22. September völlig unerwartet von uns gegangen ist.

Lieber Kalle, mit Deiner Ruhe, Deinem Charme und Humor hast Du uns viele besondere Erinnerungen beschert, die bleiben werden.

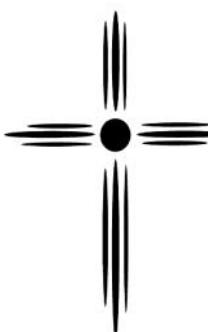
Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit. Du wirst uns fehlen.

Die Bewohner und Mitarbeiter der Steinbacher Straße & Der AWG-Seniorenstammtisch



Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

(Joseph von Eichendorff)



Wolfgang Michel

geb. 09.08.1952 verst. 07.10.2025

Deine Mitbewohnerinnen, Mitbewohner und
alle Mitarbeitenden der Wohngruppe
Sandhof 4



Legende vom Sankt Martin

Es war einmal ein Soldat, der hieß Martin.

Eines kalten Herbsttages bekommt Martin den Auftrag, eine Botschaft in die nächste Stadt zu bringen.

Er reitet auf einem Pferd. Es schneit. Martin trägt einen Helm und ein Schwert. Es ist dunkel.

Der Wind bläst Martin kalt ins Gesicht. Martin hat einen warmen, roten Mantel. Er hüllt sich fest ein.

Am Stadttor sitzt ein armer Mann im Schnee, der kein Zuhause hat.

Er ist ein Bettler.

Er friert. Er hat Hunger. Er ist in Lumpen gekleidet.

Der Bettler ruft: „Helft mir!“.

Viele Menschen gehen vorüber. Einer findet kein Geld. Jemand winkt einfach ab. Andere gucken gar nicht hin.

Dann kommt Martin.

Martin hält die Zügel

Martin zieht sein Schwert und teilt den dicken, roten M

Er gibt dem Bettler eine Hälfte.

Die andere Hälfte behält er selbst.

Der Bettler ist froh und möchte Ma

Doch Martin ist schon davon geritten.

In der folgenden Nacht hat Martin ein

Jesus Christus begegnet ihm.

Jesus trägt Martins halben M

Am nächsten Morgen, als Martin erwacht, denkt er

Am nächsten Morgen, als Martin erwacht, denkt er über den Traum nach.
Er beschließt nicht mehr Soldat zu sein

Er besiegte, nicht mehr Soldat zu sein.
Er legt sein Schwert ab und lässt sich tau-

Er legt sein Schwert ab und lässt sich tauen.
Er wird Christ und will den Menschen Gutes tun.

Er wird einst und will den Menschen Gutes tun.
Später wurde Martin sogar Bischof und hat

Später wurde Martin sogar Bischof und hat vielen Menschen geholfen.



Herausgeber

Wohnen Bruckberg
Bernhard-Harleß-Str. 2, 91590 Bruckberg
www.gemeinsam-in-bruckberg.de
fluestertuete.bruckberg@diakoneo.de
Tel.: 09824 / 58-0

Auflagenzahl

250 Stück
Druck
Kopier- und
Schnell-Druck-
Center, Ansbach

Redaktionsteam

Novemberausgabe 2025

Martin Piereth
Sophia Galliwoda

